Geschrieben von: Dieter Ludwig
Mittwoch, 04. Dezember 2013 um 16:01

Goch. In der proppenvollen neuen Halle brachte die neunte Springpferde-Auktion von Holger Hetzel in Goch das bisherige Rekordergebnis von 3.1 Millionen Euro für 24 Pferde. Dazu wurde ein Fohlen für 10.000 Euro versteigert, die notleidenden Kindern der Region Kleve zugute kommen.

Überrascht war er am Ende selbst. „Damit hatte ich nicht gerechnet“, sagte Holger Hetzel am späten Abend zum Schluss seiner neunten Springpferde-Auktion auf der eigenen Anlage in Goch. Angeboten wurden 24 Pferde, der wendige und gewievte Auktionator Volker Raulf brachte sie für insgesamt 3.160.500 Euro unter den Hammer. Der „Schnitt“ lag bei 131.687,50 €. Ein Kenner der Szene meinte, bei der Auktion von Schockemöhle-Kasselmann hätten „mindestens drei Pferde garantiert aufgrund der Qualität die Millionenmarke geknackt“.

Den Höchstpreis erzielte wie erwartet die fünfjährige irische Stute Arraghbeg Clover. Für die Weltmeisterin der Fünfjährigen legte der russische Besitzer von „New Sport Reitpferde GmbH“ in Borgholzhausen, wo auch die von der Schweizerin Clarissa Crotta trainierte russische Meisterin Olga Chechina reitet, neben WM-Teilnehmer Wladimir Beletzky, 400.000 Euro an. Auf der Anlage, die mal Franke Sloothaak gehörte, wird auch der fünfjährige Westfalen-Wallach „Einfach-Einfach“ eine Box beziehen, er brachte 110.000 €. Die amerikanische Nationen-Preisreiterin Georgina Bloomberg holte sich für 220.000 € den Schimmel Choose Me von Cassini in den Stall, für 360.000 € ging der holländische Wallach Dalli Dalli (5) in die Schweiz, und jeweils 180.000 Euro brachten der acht Jahre alte Holsteiner Schimmel Maximus und der holländisch gezogene Hengst X-Factor (5).

Vier Pferde gingen nach Baden-Württemberg. Ein Stuttgarter legte für die holländische Stute Milka 30.000 und für den Schimmel Salt`n`Pepper 110.000 € an. Der Badener Hans-Jürgen Deuerer (Bretten) zeigte sich besonders spendabel. Er kaufte für seine Frau und Springreiterin – sie wird von Reitmeister Kalli Streng trainiert – für 300.000 € den Holsteiner Schimmel-Wallach Verdi`s Candy und dazu für 260.000 € die Mecklenburger Stute First Lady, die auf Cor de la Bryere zurückgeht. Der irische Olympia-Dritte Cian O`Connor sicherte sich für 30.000 Euro den noch fünfjährigen Oldenburger Wallach Womanizer, und „Equi Future Champions“ aus Luxemburg erhielt den Zuschlag für die braune sechsjährige Stute High Heels (130.000) und für Glamour Girl (110.000), die das wertvolle Blut von Argentinus, Nimmerdor, Numero Uno und Libero H führt.

Die ganz auf Qualität ausgesuchten Pferde hatten ihren Preis, der aber auch bezahlt wurde. Und alles war an diesem Abend, der bis in den Morgen dauerte, transparent. Jeder Käufer war für jedermann sichtbar. Holger Hetzel: „Jedes Jahr konnten wir die Auktion ein bisschen toppen. Auch die Qualität der Pferde konnten wir jeweils steigern. Alles, was hier auf der Auktion abläuft, ist klar zu durchschauen. Hier wird nichts verheimlicht oder vertuscht.“